

AMTLICHER TEIL

Gemeindeverwaltung Fraunberg

Die Gemeindeverwaltung ist am Freitag, 04.09.2009 wegen des Gemeinderats- u. Betriebsausfluges geschlossen!

Wir bitten um Beachtung!

Wir gratulieren recht herzlich zum

75. Geburtstag

Frau Erna LECHNER, Riding, am 04.09.2009

Papiertonne

Nächste Leerung ist am Donnerstag, 03.09.2009.

Weitere Informationen zur Papiertonne

Die Papiertonne ist für die haushaltsnahe Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen. Beschichtetes und verschmutztes Papier sowie sonstige Abfälle gehören nicht in diese Tonne, andernfalls können die Behälter nicht entleert werden.

Die Papiertonne wird 4-wöchentlich geleert und ist ebenso wie die Rest- und Biomülltonne am Abfuhrtag bis 06.00 Uhr an der Abfuhrstrecke bereitzustellen.

Wenn die Papiertonne nicht geleert werden konnte, weil sie nicht pünktlich bereit gestellt wurde, besteht auch weiterhin die Möglichkeit Papier, Pappe und Kartonagen über die Sammelcontainer an den Containerplätzen und Recyclinghöfen zu entsorgen.

Das gilt auch für den Fall, dass das Tonnenvolumen bis zur nächsten Leerung nicht ausreicht.

Weiter reichende Informationen unter:

www.landkreis-erding.de/abfallwirtschaft

Schulbusregelung für das Schuljahr 2009/2010

Nachfolgend werden die Busfahrpläne für das kommende Schuljahr 2009/2010 bekannt gegeben:

a) Unternehmen Kistler

(Fahrstrecke Reichenkirchen-Berglern-Wartenberg)

Singlding	6.58 Uhr
Helling	6.59 Uhr
Grafiing	7.00 Uhr
Grucking	7.03 Uhr
Reichenkirchen, öffentliche Haltestelle	7.06 Uhr
Tittenkofen	7.09 Uhr
Lohkirchen	7.11 Uhr
Mooslern	7.15 Uhr
Glaslern	7.18 Uhr
Mitterlern	7.22 Uhr (Schüler GS Berglern 3. und 4. Klasse)
Berglern FFW-Parkplatz	7.24 Uhr
Wartenberg, Schule	7.28 Uhr
Manhartsdorf	7.32 Uhr
Niederlern	7.36 Uhr
Mitterlern	7.38 Uhr (Schüler HS Wartenberg und GS Berglern 1. und 2. Klasse)
Berglern, Schule	7.40 Uhr
Manhartsdorf	7.45 Uhr
Pesenlern	7.48 Uhr
Wartenberg Schule	7.50 Uhr

b) Unternehmen Scharf

(Fahrstrecke Maria Thalheim-Wartenberg)

Großhündlbach, Feldkreuz	6.55 Uhr
Großhündlbach, Ortsmitte	6.56 Uhr
Abzweigung Kleinhündlbach	6.57 Uhr
Rappoltskirchen, Bushaltestelle	6.59 Uhr
Unterbierbach	7.02 Uhr
Oberbierbach	7.03 Uhr
Maria Thalheim, Parkplatz	7.05 Uhr
Kleinthalheim	7.07 Uhr
Bachham	7.08 Uhr
Fraunberg, Strogenstraße	7.11 Uhr
Sandberg	7.12 Uhr
Riding	7.14 Uhr
Abzweigung Auerbach	7.16 Uhr
Strogenstraße-Süd (früheres Gasthaus „Zur Sonne“)	7.18 Uhr nur Ausstieg!
Wartenberg, Schule	7.20 Uhr

Hinweis: Die Hauptschüler aus Fraunberg (Haltestelle: Sandberg, Riding, Auerbach und Römerschanze) müssen in Richtung Wartenberg mit dem Bus der Fa. Scharf fahren (nicht RVO!).

c) Unternehmen Scharf (Grundschüler)

Wartenberg, Schule (Abfahrt)	7.21 Uhr
Riding	7.25 Uhr
Sandberg	7.26 Uhr
Fraunberg, Strogenstraße.	7.28 Uhr
Singlding	7.29 Uhr
Hanslbauer	7.30 Uhr
Helling	7.31 Uhr
Grafiing	7.32 Uhr
Grucking	7.34 Uhr
Tittenkofen, Gerichtsstraße	7.37 Uhr
Im Tal	7.38 Uhr
Lohkirchen	7.39 Uhr
Reichenkirchen, Schule	7.42 Uhr
Singlding	7.47 Uhr
Fraunberg, Bachhamer Straße	7.48 Uhr
Bachham I + II	7.49 Uhr
Kleinthalheim	7.50 Uhr
Maria Thalheim, Schule	7.55 Uhr

Fahrplan Kleinbus 1, Grundschule Maria Thalheim

Edersberg (Zubringer Hauptschulbus)	6.54 Uhr
Hinterbaumberg (Zubringer Hauptschulbus)	6.55 Uhr
Vorderbaumberg (Zubringer Hauptschulbus)	6.57 Uhr
Maria Thalheim, Parkplatz	7.00 Uhr
Kleinstürzlham	7.09 Uhr
Großstürzlham	7.10 Uhr
Großhündlbach, Ort	7.15 Uhr
Großhündlbach, Feldkreuz	7.16 Uhr
Maria Thalheim, Schule	7.22 Uhr
Vorderbaumberg	7.28 Uhr
Hinterbaumberg	7.30 Uhr
Edersberg	7.32 Uhr
Maria Thalheim, Schule	7.36 Uhr
Eck	7.39 Uhr
Loodermoos	7.40 Uhr
Gigling, Ortsmitte	7.42 Uhr
Rappoltskirchen, Maibaum	7.44 Uhr
Kemoding	7.46 Uhr
Maria Thalheim, Schule	7.55 Uhr

Fahrplan Kleinbus 2, Grundschule Maria Thalheim

Unterbierbach	7.50 Uhr
Oberbierbach	7.50 Uhr
Maria Thalheim, Schule	7.55 Uhr

Wichtiger Hinweis!

Die Schulkinder müssen mindestens 3 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit an der Haltestelle sein, damit die Einhaltung des Fahrplans gewährleistet ist.

TÜV Süd - Anmeldekarten für die Untersuchung land- u. forstwirtschaftlicher Zugmaschinen

Die Anmeldekarten für die Untersuchung land- u. forstwirtschaftlicher Zugmaschinen gem. § 29 StVZO für das Winterhalbjahr 2009/2010 sind in der Gemeinde Fraunberg eingetroffen.

Für jede im kommenden Winterhalbjahr zur Untersuchung fällige Zugmaschine ist eine Anmeldekarte auszufüllen.

Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 03.09.2009 bei der Gemeinde Fraunberg, Tel. 08762/7320-0

Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung

am Montag, 14.09.2009, im Landratsamt Erding.

Anmeldung unter Tel. 08122/58-1195.

GEMEINDEENTWICKLUNG

Breitband

Unter der Überschrift „**Schnelles Internet in Bayern: Noch Fehlanzeige**“ hat Dr. Jürgen Busse, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bayerischen Gemeindetages, in der Fachzeitschrift „Bayerischer Gemeindetag“ einen Artikel veröffentlicht, den wir unseren Bürgern nicht vorenthalten möchten und daher mit Genehmigung von Dr. Busse im genauen Wortlaut veröffentlichen:

„In Bayerns Gemeinden und Städten ist der Unmut groß. Seit Monaten stockt der Ausbau schneller Internetverbindungen vor allem in den ländlichen Gegenden des Freistaats.

Wegen eines Streits mit der Bundesnetzagentur beteiligt sich der Marktführer für Glasfaserkabel, die Deutsche Telekom AG, nicht mehr an Ausschreibungen. 500 Kommunen, die derzeit schnelle Internetverbindungen einkaufen wollen, sitzen auf dem Trockenen. Gemeindetagspräsident Dr. Uwe Brandl verdeutlichte Ministerpräsident Horst Seehofer die dramatische Situation: „So kann das nicht weitergehen. Der Breitbandausbau in Bayern ist fast zum Erliegen gekommen. Die Kluft zwischen gut versorgten Ballungsräumen und unter- bzw. unversorgten ländlichen Regionen wird immer größer. Das Geld aus dem bayerischen Förderprogramm kann nicht abgerufen werden, wenn der Marktführer für kabelgestütztes Internet keine Angebote mehr abgibt. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister müssen es ausbaden. Sie werden von den Bürgern gedrängt, schnelles Internet in die Gemeinde zu holen – und gleichzeitig sind ihnen die Hände gebunden.“

Internet gehört mittlerweile zum täglichen Leben wie Trinkwasser, Strom oder Heizenergie.

Das ist eine Binsenweisheit – hat sich aber offenbar noch nicht allen Köpfen der Verantwortlichen im Bund und im Freistaat festgesetzt. Nicht anders ist es zu erklären, dass die „große Politik“ den Zugang unserer Betriebe und der Bürgerinnen und Bürger zum Internet nach wie vor als Aufgabe der Gemeinden betrachtet, für die der Staat

nicht belangt werden kann. „Der Markt wird`s schon richten“ oder „Die Gemeinden sollen sich drum kümmern, der Staat gibt nur die Rahmenbedingungen vor“ sind gängige Denkschemata. Der Freistaat ist stolz auf sein Förderprogramm, mit dem er für Gemeinden einen Anreiz schafft, sich um schnelle Internetverbindungen zu kümmern. Das Förderprogramm ist allerdings nur dazu da, die letzten „weißen Flecken“ unversorgter Gebiete Bayerns mit Internetverbindungen zu tilgen. Eine Grundversorgung von 1 bis 3 MBit pro Sekunde Übertragungsrate ist der Maßstab für eine staatliche Förderung in Bayern. Nur in Ausnahmefällen – z.B. in Gewerbegebieten – kann seitens der Gemeinde die Förderung einer höheren Übertragungsrate gefordert werden. Genau ein Jahr ist das bayerische Förderprogramm nun alt. Es trat im Juli 2008 in Kraft. Hohe Erwartungen waren damit verbunden. 38 Millionen Euro sind aktuell „im Topf“. Das Zwischenergebnis ein Jahr später ist allerdings äußerst ernüchternd. Nur 1,9 Millionen Euro sind bislang für Maßnahmen abgerufen worden. Gerade mal 40 Investitionsmaßnahmen sind bislang gefördert worden. Bei 2.056 Gemeinden in Bayern! Tendenz: mager! Woran liegt das? Nicht am mangelnden Engagement der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister!

Über 1300 kommunale Breitbandpaten sind von den Gemeinden und Städten ernannt worden. Sie sind die „Kümmerer vor Ort“, die den Gemeinderat, den Stadtrat und den Bürgermeister oder die Bürgermeisterin beraten, wie der Ort schnell zu leistungsfähigen Internetverbindungen kommen kann. Nein, es liegt an ganz etwas anderem: Die Bundesregierung hat Anfang des Jahres 2009 Erwartungen und Hoffnungen geweckt, die mit dem bayerischen Förderprogramm nicht erfüllt werden können. 50 MBit pro Sekunde Übertragungsrate ist der Maßstab. Bis zum Jahr 2014 sollen 75 Prozent aller Haushalte in ganz Deutschland mit dieser beeindruckenden Leistung versorgt werden! Und noch im Januar 2009 verkündete die Bundeskanzlerin, bis zum Jahr 2018 sämtliche Haushalte in Deutschland mit dieser Übertragungsrate beglücken zu wollen. Das hat sich natürlich in der Bevölkerung herumgesprochen. Keiner will eine unzureichende Zwischenlösung akzeptieren! Die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen werden bedrängt, in die Zukunft zu investieren. 50 MBit pro Sekunde Übertragungsrate ist der Maßstab. Und das hat wiederum zur Konsequenz, dass letztlich nur Glasfasertechnologie zum Einsatz kommen kann. Funkanbieter steigen bei 6 bis 8 MBit pro Sekunde Übertragungsrate aus. Funktechnisch ist nicht mehr machbar. Welcher Bürgermeister, welcher Gemeinderat will da noch in Funk oder Satellit investieren? Nach kurzer Zeit würden seine Bürgerinnen und Bürger auf ihn zukommen und ihm Verschwendung von Steuergeldern vorwerfen, weil er in eine unzureichende Technologie investiert hat. Das will sich kein verantwortungsvoll handelnder Mandatsträger vorwerfen lassen. Und wer kann nun Glasfaser im großen Stil verlegen? Letztlich nur der magentafarbene Riese, die Deutsche Telekom. Nur sie hat das know how und das wirtschaftliche Potenzial, deutsche Haushalte flächendeckend mit Glasfaserleitungen zu beglücken. Es gibt keine nennenswerten Konkurrenten, die Glasfaser -leitungen verlegen. Die Konkurrenten der Telekom warten nur darauf, dass die Telekom die Leitungen verlegt – und sie sie dann an die Wettbewerber vermieten muss. Das ist der Sinn der Regulierung, die politisch mit der Privatisierung der ehemaligen Deutschen Bundespost in den 90er Jahren einhergeht. Die Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde wacht darüber, dass die Deutsche Telekom nicht zu stark wird – und schreibt ihr deshalb die Entgelte vor, die sie von ihren Konkurrenten für die sogenannte „letzte Meile“ verlangen kann. Das ist die Teilnehmeranschlussleitung (TAL), die vom Hauptstrang unterhalb der Straße in den einzelnen Haushalt hineinführt. Am 31. März dieses Jahres hat die Bundesnetzagentur eine

folgeschwere Entscheidung getroffen: Sie hat einen Antrag der Deutschen Telekom auf Erhöhung des Teilnehmerentgelts zurückgewiesen; ja, sie hat den bisherigen Beitrag sogar um 30 Cent reduziert. Prompt hat der Vorstand der deutschen Telekom am 2. April entschieden, sich aus der Breitbandversorgung im ländlichen Raum zurück zu ziehen. 100 Millionen Euro, so die Argumentation, würden der Telekom durch die Entscheidung der Bundesnetzagentur fehlen. Konsequenz: Die Telekom beteiligt sich kaum noch an gemeindlichen Ausschreibungen. Sie setzt geschlossene Verträge zögerlich um oder unterschreibt bereits ausgehandelte Verträge nicht mehr. Das geht nun seit knapp vier Monaten so. Der Breitbandausbau in ländlichen Regionen Bayerns ist damit nahezu zum Erliegen gekommen! Eine aktuelle Umfrage des Gemeindetags unter seinen Mitgliedern hat ergeben, dass 500 Gemeinden – also ein Viertel aller bayerischen Gemeinden – derzeit vergebens auf ein Angebot der Telekom warten, auf die Umsetzung geschlossener Verträge wartet oder auf die fehlende Unterschrift unter einen Vertrag. So kann das nicht weitergehen! Wir haben den Bayerischen Ministerpräsidenten und den Bayerischen Wirtschaftsminister aufgefordert, sich von der Vorstellung zu verabschieden, dass es „der Markt schon richten werde“. Das bayerische Förderprogramm wird aller Voraussicht weiter vor sich hindümpeln – und die vielen Millionen Euro werden für andere Zwecke verwendet werden. Bund und Länder müssen erkennen, dass schnelle Internetverbindungen im ganzen Land eine nationale Aufgabe sind. Der leichte Zugang zum modernen Informationsmedium Internet muss allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Gewerbetreibenden (egal, ob sie in der Großstadt oder auf dem Land sind) offen stehen! Wenn es letztlich nur einen Anbieter von leistungsfähigen Glasfaserverbindungen gibt, so muss dieser mit einer flächendeckenden Versorgung beauftragt werden. Und zwar vom Bund! Es hat sich gezeigt, dass sich über die Jahre eben kein „Markt für schnelles Internet“ gebildet hat. Wenn wir gleichwertige Arbeits- und Lebensverhältnisse in Stadt und Land wollen, dann geht das nur über ein nationales Ausbauprogramm. Europarechtlich wäre dies möglich, wenn der Bund schnelle Internetverbindungen als Daseinsvorsorgeleistung anerkennt. Offensichtlich hat der Bayerische Gemeindetag endlich Bewegung in die festgefahrene Situation gebracht. Ministerpräsident Horst Seehofer will Versäumtes rasch nachholen. So plädiert der Ministerpräsident für einen Masterplan für den flächendeckenden Ausbau des schnellen Internets auf dem Land. Eine Arbeitsgruppe von Staatsregierung und Telekom soll den Bedarf analysieren. Nach den Worten Seehofers soll es in drei Jahren keine weißen Flecken bei der Breitbandversorgung in Bayern mehr geben. Auch Wirtschaftsminister Martin Zeil beeilt sich darzulegen, dass der Breitbandausbau bei ihm von Anfang an Chefsache gewesen sei. Mit den Forderungen des Gemeindetags renne man bei ihm offene Türen ein, so Zeil in einem Zeitungsinterview. Präsident Dr. Uwe Brandl legt in der nunmehr lebhaften öffentlichen Diskussion noch eins drauf: Er fordert die Änderung des Telekommunikationsgesetzes. So könne das schnelle Internet per Gesetzesänderung zur Grundversorgung erklärt werden. Dann, so Dr. Brandl, können sich die Anbieter nicht mehr weigern, zu investieren. Er fordert den Freistaat Bayern dazu auf, eine entsprechende Bundesratsinitiative zu starten. Das wäre dann ein echter Durchbruch.“

Änderung des Verfahrensgebietes Fraunberg II, Dorfstraße mit Kirchstraße in Grucking

Das Verfahrensgebiet Fraunberg II wird maßnahmenbezogen um die jeweils betroffenen Grundstücke zeitnah vor der Ausführung der Maßnahmen erweitert. Die Beiziehung von Flurstücken zum Verfahrensgebiet erfolgt ausschließlich auf Antrag der privaten Grundstückseigentümer.

Die Baumaßnahme „Dorfstraße mit Kirchstraße“ in Grucking soll demnächst zur Ausführung kommen. Die Planung ist mit den Anliegern weitgehend abgestimmt, insbesondere die Anpassungsmaßnahmen im Bereich der Einfahrten, Zugänge und die Behandlung der Einfriedungen. Dabei erstreckt sich das Baufeld unweigerlich in private Flächen. Die Baumaßnahme selbst erfolgt ausschließlich auf öffentlichen Flächen, dennoch kann eine neue Grenzziehung entlang der Hinterkante Gehweg sich nach dem Ausbau als sinnvoll zeigen; solche und weitere Grenzänderungen sind im Verfahren Fraunberg II möglich.

Die Unterzeichnenden

- beantragen die Beiziehung der aufgeführten Flurstücke zum Verfahrensgebiet II,
- erteilen soweit erforderlich die Bauerlaubnis für die vereinbarten Anpassungsmaßnahmen als Folge der Maßnahme „Dorfstraße mit Kirchstraße“,
- wünschen ein Aufzeigen möglicher Grenzanpassungen nach dem Ausbau und
- verzichten auf eine Eröffnung des Beiziehungsbeschlusses.

Die Unterschriften zur Beiziehung werden in den nächsten Tagen vor Ort eingeholt.

Busverbindung zum Erdinger Herbstfest 2009

Auch heuer gibt es wieder einen Bus zum Erdinger Herbstfest!

Wir hoffen, dass das Angebot ebenso rege angenommen wird wie bisher, damit dieser Service auch in Zukunft angeboten werden kann.

Der Fahrpreis pro Person beträgt 2,-- € für die Hinfahrt und ebenfalls 2,-- € für die Rückfahrt!

Haltestellen bei der Hinfahrt:	
Rappoltskirchen (Bushaltestelle)	18.10 Uhr
Ober- Unterbierbach	18.13 Uhr
Maria Thalheim (Parkplatz)	18.15 Uhr
Riding (Firma Atzberger)	18.19 Uhr
Sandberg	18.20 Uhr
Fraunberg (Strogenstraße)	18.22 Uhr
Singlding	18.23 Uhr
Abzweigung Angelsbruck (Hanslbauer)	18.24 Uhr
Reichenkirchen (Kirche)	18.25 Uhr
Grucking (Maibaum)	18.27 Uhr
Tittenkofen (Wirt)	18.30 Uhr
Herbstfest Erding	18.40 Uhr
Haltestellen bei der Rückfahrt	
Herbstfest Erding (Am Gries)	23.00 Uhr
Tittenkofen (Wirt)	23.10 Uhr
Grucking (Maibaum)	23.13 Uhr
Reichenkirchen (Kirche)	23.15 Uhr
Abzweigung Angelsbruck (Hanslbauer)	23.16 Uhr
Singlding	23.17 Uhr
Fraunberg (Strogenstraße)	23.18 Uhr
Sandberg	23.20 Uhr
Riding (Firma Atzberger)	23.21 Uhr
Maria Thalheim (Parkplatz)	23.25 Uhr
Ober-Unterbierbach	23.27 Uhr
Rappoltskirchen (Bushaltestelle)	23.30 Uhr

NICHTAMTLICHER TEIL

Fußball- Spielpläne

Sonntag, 06.09.2009

I. Mannschaften:	Fraunberg	-	Inning am Holz	15.00 Uhr
	Reichenkirchen	-	Wörth/Erding	15.00 Uhr
II. Mannschaften:	Fraunberg 2	-	Isen 2	13.00 Uhr
	Reichenkirchen 2	-	Ottenhofen 2	13.00 Uhr

SG Reichenkirchen

Abt. Stockschiützen

Die Reichenkirchner Stockschiützen sind 2009 wieder Ausrichter der 12. Gemeindemeisterschaft.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Vereine, Hobbyteams oder Sonstige, kurzum alle, die Freude am Stocksport haben, ein.

Ganz besonders sind auch Frauen herzlich willkommen.

Vorrundentermine: 07.09. bis 12.09.2009; Beginn 19.00 Uhr.

Halbfinale-Termine: 15.09. bis 17.09.2009; Beginn 19.00 Uhr.

Finale am 20.09.2009; Beginn um 15.00 Uhr

Austragungsort: Asphaltanlage Reichenkirchen

Anmeldung bei Hans Mayr, 08762/6270 oder Scharl Franz, 08122/6183

Scharl Franz, Abteilungsleiter

TSV Thalheim

Der TSV Thalheim lädt zum Saisonauftakt 2009/2010 ein.

Beginn der Übungsstunden:

Turnhalle Maria Thalheim

Montag, 21.09. 2009: Gymnastik mit Rita 19.00 - 20.00 Uhr

Montag, 21.09.2009: Badminton 20.00 - 21.30 Uhr

Dienstag, 15.09.2009: Gymnastik mit Uschi 18.30 - 19.30 Uhr

Dienstag, 22.09.2009: Bodystyling mit Anita 19.30 - 20.30 Uhr

Donnerstag, 24.09.2009: Kinderturnen 3 - 5 Jahre 15.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag, 24.09.2009: Kinderturnen 1. - 4. Klasse 16.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag, 17.09.2009: Volleyball 20.00 - 21.30 Uhr

Stockbahnhalle

Montag, 14.09.2009: Stockschießen ab 19.00 Uhr

Gemeindebereich Maria Thalheim

Mittwoch, 16.09.2009: Nordic Walking 09.00 - 10.30 Uhr

KLJB Reichenkirchen

Vorankündigung

Die nächste Altpapier- und Altkleidersammlung ist wieder am Freitag, 23.10.2009.

BBV – Stammtisch

Termin – Absage

Wegen Terminüberschneidungen muss der BBV-Stammtisch am Donnerstag, 03.09.2009 im Gasthaus Strasser abgesagt werden!

Wir bitten um Beachtung!

Auf geht´s zur FMG!

Großdemonstration am Samstag, 12.09.2009 um 11.00 Uhr

„3. Startbahn abwählen“

im Flughafengelände vor der FMG für eine bessere Zukunft ohne 3. Startbahn.

Es spielen: Sauglocknläutn – Volksmusik, aber anders.

Die Planung einer 3. Startbahn ist eine politische Entscheidung. Deshalb ist sie auch nur politisch zu ändern.

Wenn Sie keine Verschlechterung der Luft wollen,
wenn Sie Natur und Heimat bewahren, Fluglärm begrenzen und Klima schützen wollen,
wenn Sie Milliarden Steuergelder retten wollen,
wenn Sie der Umgang der FMG mit den Einwendern und den Anwohnern ärgert,
wenn Sie Lohndumping am Flughafen verurteilen,

Kommen sie mit zur Groß-Demonstration und setzen Sie ein wirksames Zeichen bei der Bundestagswahl!

Informationen unter www.keine-Startbahn3.de

Nichts ist wirkungsvoller, als ein schlechtes Wahlergebnis der Verantwortlichen!
Anteilseigner FMG: 51 % Freistaat Bayern, 26 % Bund, 23 % Stadt München.

Achtung: Parkplätze sind begrenzt.
Für die BI Fraunberg H. Bart, K. Reingruber

Krieger- u. Soldatenverein Maria Thalheim

Einladung zur Generalversammlung

am Sonntag, 13.09.2009 um 09.30 Uhr im Gasthaus Stulberger in Maria Thalheim.

Vorher ist in der Wallfahrtskirche um 08.30 Uhr ein Amt für den verstorbenen

1. Vorsitzenden Herrn Anton Rosenberger.

Für die Mitglieder des Vereins sollte die Teilnahme Verpflichtung sein.

Es geht um die Zukunft und weitere Führung des Kriegervereins von Maria Thalheim.

Tagesordnung

1. Begrüßung u. Totengedenken
2. Bericht des 2. Vorsitzenden
3. Bericht 1. Kassier
4. Entlastung der Vorstandschaft durch die Kassenprüfer
5. Bericht 1. Schriftführer
6. Wünsche u. Anträge

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Vorstandschaft!

Achtung

Der Vereinsausflug findet heuer nicht statt.

Alle, die Interesse haben, können sich dem Kegelerverein Bierbach anschließen;

sie fahren am Samstag, 12.09.2009 nach Lenggries.

Anmeldung unter Tel. 08084/2081

Obst- u. Gartenbauverein Maria Thalheim

Obstpressen

ab Freitag, 04.09.2009 im alten Feuerwehrhaus in Maria Thalheim.

Bitte das Obst gewaschen und fremdkörperfrei bringen und an genügend Füllgefäße denken.

Anmeldung bei Marianne Lachner, Tel. 08762/5752 (Montag - Mittwoch).

Stammtisch

am Montag, 07.09.2009 ab 19.00 Uhr im Gasthaus Stulberger in Maria Thalheim.

Die Vorstandschaft

Gartenbauverein Reichenkirchen

Voranzeige

100-jähriges Vereinsjubiläum am 10./11.10.2009

Festabend am Samstag, 10.10.2009 um 19.30 Uhr im Gasthaus Pfanzelt,

Reichenkirchen mit Ehrungen, Musik und verschiedene Einlagen.

Sonntag, 11.10.2009

Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder; ab 13.00 Uhr Obstausstellung und

Obstbestimmung im Pfarrheim Reichenkirchen; Kaffee u. Kuchen.

Die Vorstandschaft

Gartenbauverein Reichenkirchen

Kräuterbuschen-Aktion 2009

Der Erlös aus der Kräuterbuschen-Aktion 2009 beträgt heuer 327,-- €.
Dieser Betrag wird gespendet an die Kinderkrebshilfe.
Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer und Spender.
Die Vorstandschaft

Schützenverein Hubertus Fraunberg

Wir beginnen wieder mit der neuen Schießsaison

Freitag, 11.09.2009

Anfangsschießen mit Vereinsmeisterschaft im Vereinslokal Stulberger
ab 18.00 Uhr für die Jugend
ab 19.30 Uhr für die Schützenklasse
Die Vorstandschaft

VdK Ortsverband Wartenberg

Abfahrtszeiten für unseren Ausflug an den Ammersee am Samstag, 05.09.2009

7.00 Uhr Moosburger Str. - Rosenstr. Bushaltestelle
7.15 Uhr Feuerwehrhaus in Wartenberg
7.20 Uhr Riding Bushaltestelle
7.25 Uhr Fraunberg Bushaltestelle

Sollte jemand verhindert sein am Ausflug teil zunehmen, so bitte ich Sie, mich sofort zu verständigen.

Informieren Sie sich auch im Schaukasten des VdK.

Sollten Sie noch Fragen haben, so rufen Sie an, Tel: 08762/1404

Robert Ulrich

1. Vorsitzender

Freiw. Feuerwehr Reichenkirchen

Feuerwehrrübung am Montag, 07.09.2009 um 19.30 Uhr für die Gruppen I und II.
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus
Der Kommandant

Freiw. Feuerwehr Fraunberg

Terminankündigung

Die Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges findet am Sonntag, 18.10.2009 statt.

Landfrauen Maria Thalheim / Fraunberg

Zu unserem diesjährigen Landfrauenausflug starten wir am Donnerstag, 10.09.2009 ins Pillerseetal in Tirol.

Abfahrt um 7.00 Uhr in Tittenkofen – Traunstein – Siegsdorf – Lofer – Waidring. Dort besichtigen wir die Glockengießerei Lugmair. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Post ist eine kurze Orts- u. Kirchenführung in Waidring geplant. Den Nachmittag verbringen wir in St.Ulrich mit Kaffeetrinken und einer Führung in der Latschenölbrennerei Mack.

Rückkehr ca. 20.00 Uhr

Fahrpreis 13,- €

Auch Gäste aus Reichenkirchen sind herzlich eingeladen.

Zusteigemöglichkeiten

Reichenkirchen, Bushaltestelle	7.05 Uhr
Fraunberg, Bushaltestelle	7.06 Uhr
Bachham	7.08 Uhr
Maria Thalheim	7.10 Uhr
Rappoltskirchen	7.15 Uhr

Auf zahlreiche Anmeldungen freuen sich die Ortsbäuerinnen

Sophie Angermaier, Tel. 08762/1816

Bernadette Funk, Tel. 08762/1281

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Reichenkirchen/Maria Thalheim

Pfarrbüro: Reichenkirchen, Hauptstr. 9

Tel. 08762/411 - Fax.: 08762/3087

Öffnungszeiten: Mo.: - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr

Reichenkirchen St. Michael

Samstag, 5. September

10.30 Hochzeit/Trauung Markus u. Bernadette Hintermaier

Sonntag, 6. September 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.45 Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 9. September

Lohkirchen

19.00

Donnerstag, 10. September

Grucking

19.00

Maria Thalheim Mariä Himmelfahrt

Freitag, 4. September

19.00 Rosenkranz

Samstag, 5. September

19.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 6. September 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Wallfahrtsgottesdienst - Pfarrei Buch a. Erlbach

Mittwoch, 9. September

8.00 Messe

Donnerstag, 10. September

Bierbach

19.00

Freitag, 11. September

19.00 Rosenkranz

Fraunberg St. Florian

Sonntag, 6. September 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9.45 Wortgottesdienst

Riding St. Georg

Sonntag, 6. September 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
8.30 Pfarrgottesdienst

Rappoltskirchen St. Stephan

Sonntag, 6. September 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
9.45 Wortgottesdienst

Dienstag, 8. September MARIÄ GEBURT
19.00 Messe

Aktuelles aus dem Pfarrverband

Ministrantenausflug am 9. September

Als Dankeschön für den Ministrantendienst findet in diesem Jahr wieder ein Ausflug für die Ministranten statt. Am Mittwoch, 9. September 2009 geht es zum Bayernpark nach Reisbach. Dieser Freizeitpark zwischen Dingolfing und Eggenfelden bietet eine Vielzahl von Attraktionen und viel Abwechslung. Es kann sinnvoll sein, einen Rucksack mit Getränken und Essen mitzunehmen. Erwachsene aus dem Pfarrverband werden unsere Ministranten begleiten.

Abfahrtszeiten für angemeldete Teilnehmer

Tittenkofen 7.55; Reichenkirchen 8.00; Großhündlbach/Rappoltskirchen 8.05; Maria Thalheim 8.10; Fraunberg 8.15; Riding 8.20 Uhr.
Treffen zur Rückfahrt am Bayernpark um 17.00 Uhr. Busabfahrt 17.30 Uhr.

Pfarrer Paul nicht im Dienst

Vertretungen

Aus gesundheitlichen Gründen ist Pfarrer Paul bis voraussichtlich 13. September nicht im Dienst. Während dieser Zeit übernimmt Pfarrer i.R. Sebastian Feckl die Vertretung und wird von Aushilfen unterstützt. Pfr. Feckl ist Tel. unter 08762/2778 erreichbar. Auch Pfarrer Feckl wird wegen einer Augen-OP Mitte September nur eingeschränkt verfügbar sein.

Von 7. bis 30. September ist vom Erzb. Ordinariat Herr Kaplan Zhiqiang Cai aus China zur Seelsorgsmithilfe in unseren Pfarrverband angewiesen. Herr Kaplan Cai wird in dieser Zeit im Pfarrhof Rappoltskirchen wohnen.

Pfarrbüro in den Ferien

Öffnungszeiten

Das Pfarrbüro ist in der Ferienzeit jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr geöffnet.

Senioren ausflug des Pfarrverbandes

Vorankündigung

Eine Halbtagesfahrt für Senioren ist für Mittwoch, 23. September geplant. Näheres wird noch bekannt gegeben.

[Maria Thalheim](#)

Spende für die Michaelskapelle

Zum Frühschoppen beim Kirchenpatrozinium spendete die Bäckerei Sellmaier Brezen und Käse und das Gasthaus Stulberger die Getränke. Somit konnte insgesamt mit den Spenden der Besucher ein Betrag von 985,00 € für die Renovierung unserer Michaelskapelle erlöst werden. Dafür bedanken sich die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat ganz herzlich!

[Maria Thalheim](#)

Senioren

Die Senioren der Pfarrei treffen sich wieder am Mittwoch, 9. September, ab 13.00 Uhr im Gasthaus Stulberger. Zu diesem Nachmittag sind alle Pfarrangehörigen ab 60 Jahren sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.

[Fraunberg](#)

Senioren

Die Senioren der Pfarrei treffen sich zum gemeinsamen Nachmittag am Mittwoch, 9. September um 13.30 Uhr im Gasthaus Stulberger. Zu diesem Nachmittag sind alle ab 60 Jahren sowie alle Interessierte herzlich eingeladen.

[Gemeindebücherei Fraunberg](#)

Öffnungszeiten

Samstag 05.09: 16.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 06.09. 10.30 - 11.00 Uhr
Samstag 12.09: 16.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 13.09. 09.30 - 10.00 Uhr